

Managed Services als Alternative zur Cloud?

Viele Unternehmen nutzen IBM System i aus gutem Grund als zentrale Plattform für kritische Workloads. Die vielen Vorteile der Plattform, wie z.B., dass die Virtualisierungstechnologie bereits in die Hardware eingebaut ist, wissen Verantwortliche in der aktuellen Situation auf dem IT-Markt wieder besonders zu schätzen. Aber der große Pluspunkt ist nach wie vor die Stabilität und die Einfachheit des Systems. Das resultiert in effizienten Operating Teams und einer hohen Verfügbarkeit.

Also alles gut für die Zukunft?

Leider ist das bei vielen IT-Verantwortlichen nicht ganz der Fall.

Viele sind mit dem Fakt konfrontiert, dass sich die „alten Hasen“ auf den wohl verdienten Ruhestand vorbereiten. Damit kann der Betrieb der Plattform mit eigenen Mitteln oft nicht mehr sichergestellt werden. Die Strategie lautet dann oft, dass die Workload in die

Cloud verschoben werden muss, aber hier ergeben sich für viele Fälle technologische und finanzielle Herausforderungen.

Managed Service als Lösung?

Im Gegensatz zu vorgefertigten Cloud-Modellen bekommt man bei flexiblen Managed Service Providern eine für die jeweilige Situation angepasste Verteilung der Verantwortlichkeiten. Das oft aufgeschobene Thema der Code-Modernisierung kann bei der Gelegenheit auch mit betrachtet werden, um die Plattform noch zukunftsfähiger zu machen.

Wie finde ich einen guten Managed Services Provider?

Gute Partner zeichnen sich durch Wissen, Erfahrung, Flexibilität und Leidenschaft für das System aus. Wie die Experten der PROFI. Falls dies Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns als IBM Power Systems Partner der ersten Stunde auf Ihren Kontakt. ■



Frank Berres,
Teamleiter | Managed
IBM Solutions bei der
PROFI Engineering
Systems AG

WEITERE INFORMATIONEN LESEN SIE UNTER: www.profi-ag.de



PROFI
Wir entwickeln mehr als IT

40⁺